



schau.gmünd

blühende Einkaufs- und Erlebnisstadt



Täglich eine gute Zeitung!
Rems-Zeitung

[Inhaltsverzeichnis]



Erfrischendes an den Hundstagen

Der zunächst vertrocknete Himmels-Kreisel wird nun so üppig bewässert, dass Cabriofahrer sich die Dusche sparen können

Cabrio- und Zweiradfahrer werden bei ihrer Ankunft am Himmelsgarten mit einer erfrischenden Dusche begrüßt. Und die linke Fahrzeugseite bekommt sogar eine kostenlose Autowäsche.

Viel Schweißgebadetes und noch mehr Erfrischendes gibt's aus den jüngsten Gartenschautagen zu berichten. Nach einem eher unterkühlten Mai sind nun die ersten hochsommerlichen Hundstage angebrochen.

Eigentlich darf es ja auf der Gartenschau gar keine Hundstage geben, weil die Vierbeiner dort keinen Zutritt haben. Einem Nichtschwaben muss man den Begriff Hundstage vielleicht erst mal erklären. Damit werden jene Hochsommertage bezeichnet, die sogar auf der Schwäbischen Alb so heiß werden können, dass man nicht mal mehr einen Hund vor die

Haustüre in die Gluthitze schickt. Der gestalt heiß war es nun schon in den Pfingstferien und besonders über die Feiertage. Man sah Gartenschaubesucher zu Hunderten mit zu Sonnenschirmen umfunktionierten Regenschirmen flanieren. Mitarbeiter im Himmelsgarten rätselten bereits über merkwürdige Sinneswahrnehmungen in der Hitze: Im viertelstündigen Rhythmus schien das Friedhofsglöcklein auf dem benachbarten Wetzgauer Friedhof zu bimmeln. Des Rätsels Lösung: Es war die Glocke des mobilen Eisverkäufers an der Shuttlebus-Haltestelle direkt am Friedhof: Jedesmal, wenn ein Bus ankommt, läutet der Sturm, damit die aussteigenden Passagiere aufs eisige Angebot aufmerksam werden.

Eine Erfrischung der anderen Art können Cabrio-, Motorrad- und Radfahrer am Himmelsgarten erleben. Der nun mit Sommerflor bepflanzte Kreisverkehr wird auf Teufel komm raus bewässert.

Der Sprinkler ist eher ein Wasserwerfer, der feuchtfrohlich die Gartenschaubesucher begrüßt bzw. begießt.

schau.gmünd-Leserin Christel Melzer hatte in ihrem offenen SLK auch noch das Pech, am Kreisel im Stau zu stehen. Im Nu war sie pudelnass gespritzt.

Für einen sparsamen Schwaben also der Geheimtipp: Badehose anziehen und ein paar mal um den Kreisel radeln, um sich die Dusche zu sparen. Ebenso eine Möglichkeit: Kostenlose Autowäsche vor und nach dem Gartenschaubesuch. Dummerweise halt nur für die linke Seite des Heilixblächle. Besser als nix.

hs



An den heißen Tagen in den Pfingstferien durfte am Wasserspielplatz im Himmelsgarten nach Herzenslust gematscht werden. Eisverkäufer waren heiß gefragt.

Fotos: hs

- 2 schau.echo: Die Gartenschau-Themen der letzten Woche
- 3 vor.schau: Internationaler Footvolley Cup
- 4 Blütenzauber, Städtetag Kornwestheim, Tag der Siebenbürger Sachsen
- 5 Schönblick: Sinnenwelt, Gmünder Wochenmarkt
- 6 Programm-Übersicht und
- 7 Programm-Highlights
- 8 Übersichtsplan, die wichtigsten Infos
- 9 und das „Lieblingseckle der Woche“
- 10 Unsere Serie „in.gmünd“
- bis Ledergasse
- 13
- 14 „Europa Miniköche“, Rezept und Gewinnspiel der Landfrauen, Umfrage
- 15 Fortsetzungs-Krimi, „wort.Reich“ Umfrage
- 16 Gastronomie, „in.gmünd“

[Impressum]

Das Magazin „schau.gmünd“ zur Landesgartenschau wird herausgegeben von der Rems-Zeitung im Verlag der Remsdruckerei Sigg, Härtel u. Co. KG

Paradiesstraße 12, 73525 Schwäbisch Gmünd

Anzeigen: (verantwortlich)
Andreas Lonardoni,
Dietmar Schmid
Telefon (0 71 71) 60 06-70
anzeigen@rems-zeitung.de

Besuchen Sie „schau.gmünd“ im Internet:
schau-gmuend.de
remszeitung.de
facebook.com/remszeitung

Redaktion: Heino Schütte
Telefon (0 71 71) 60 06-40
redaktion@rems-zeitung.de



Gestaltung: Diana Wellner

Internationaler Footvolley-Cup

Donnerstag, 19. Juni bis
Sonntag, 22. Juni,
auf dem Marktplatz vor
dem Gmünder Rathaus

Spannende Duelle am Netz
sowie tolle Tricks werden
die Zuschauer beim
Footvolley-Cup in Gmünd sehen.

Am 19. Juni können auf dem Sand der Footvolley-Arena in Schwäbisch Gmünd Hobbymannschaften ihr Können unter Beweis stellen. Vom 20. bis 22. Juni werden dann die Profis, insgesamt zwölf Teams, den Sieger des Internationalen Footvolley-Cups suchen.

Während in Brasilien um den begehrten WM-Titel gespielt wird, werden die weltbesten Footvolley-Spieler vom 20. bis 22. Juni in Schwäbisch Gmünd um den Internationalen Footvolley-Cup kämpfen. Vor dem Gmünder Rathaus wird eine große Arena aufgebaut. Bereits am Donnerstag, 19. Juni, gibt es die Möglichkeit, mit den Brasilianern zu trainieren und am Hobbyturnier teilzunehmen. Kurzentschlossene Besucher der Gartenschau können sicher auch ein paar Minuten auf dem Sand verbringen. Ein weiterer Höhepunkt steht auch: Am Samstag, 21. Juni, wird um 21 Uhr das Fußballspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Ghana auf einer Großbildleinwand gezeigt. Somit steht fest, dass die Rems-Zeitung und WK Sportmanagement aus Leinzell das größte Public-Viewing in Gmünd am Samstag, 21. Juni, veranstalten. Die Finalspiele der Footvolley-Profis steigen am Sonntag, 22. Juni, auf dem Gmünder Marktplatz vor dem Rathaus.

Eine große Arena mit zwei Spielfeldern und Sand sowie jede Menge Platz für die Fans gibt es an drei Tagen auf dem Marktplatz vor dem Rathaus. Bereits am Donnerstag, 19. Juni, können Hobbyteams spielen.

**Der Eintritt ist an allen Tagen frei
Folgende Profiteams nehmen teil:**

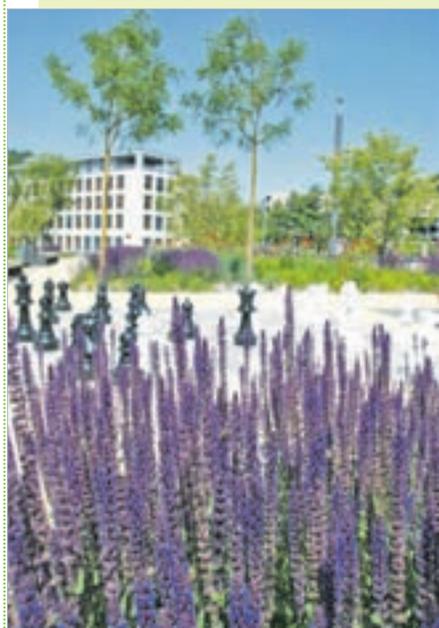
- **Deutschland:**
Mo Obeid und Daniel Wehr
Dennis Bessel und Frank Becker
Jean Schieck und Dennis Weber
Maik Ranefeld und Joel Nißlein
- **Brasilien:**
Helinho und Leo Tubarao
- **Portugal:**
Pedro Salvador und Tiago Melo
- **Niederlande:**
Martijn ten Duis und Erik Drent
- **Frankreich:**
Charles Laczny und Wilfried Ferrandis
- **Schweiz:**
Alberto Quintas und
Cristiano Goes
- **Österreich:**
Benedikt und Klemens
Hofmann-Wellenhof
- **Spanien:**
Edu Baquero und Danny Sae
- **Italien:**
Namen werden kurzfristig veröffentlicht



blütenzauber



An ihrer violettblauen Farbenpracht erfreuen sich derzeit nicht nur die Gartenschaubesucher, sondern auch die Bienen. Die sind zuhauf am Salvia nemorosa „Caradonna“, einer Sorte des Steppen-Salbei zu finden.



der Wiesensalbei (Salvia pratensis) als Schmuck unserer Blumenwiesen, zusammen mit den Margeriten und der Schafgarbe. nb

Dieser stammt aus Mittel-, Südost- und Osteuropa und ist – zumindest die Art, nicht die Sorte – in Trockengebieten auch bei uns heimisch. Bei der Gmünder Landesgartenschau wurden vom Steppen-Salbei verschiedene gartenwürdige Sorten im Farbspektrum violett bis blau angepflanzt.

Diese blühen vor allem im Juni und Juli. „Wenn der Steppen-Salbei noch im Juli zurückgeschnitten wird, dann bringt er noch einen guten Nachflor“, erklärt Manfred Wenninger von der Landesgartenschau GmbH.

Sehr gute Partner sind unter anderem Goldgarben und andere gelb/goldfarbene blühende Stauden.

Uns allen bekannt ist eher der Garten-Salbei (Salvia officinalis), der als Würzkraut in der Küche Verwendung findet. Bekannt ist außerdem

Städtetag Kornwestheim



Am Samstag, 21. Juni, ab 9.45 Uhr auf der Remspark-Bühne

Die nächste Stadt steht in den Startlöchern, um der Gmünder Gartenschau vor und auf der Remspark-Bühne ihren Stempel aufzudrücken. Dieses Mal ist Kornwestheim an der Reihe.

Die Stadt am Rande des „Strohgäus“ und dem so genannten „Langen Feld“ hat sich ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht: Sport, Spiel, Freizeit und dazu ein kleines Gewinnspiel am Informationsstand. Als Moderator führt der erste Bürgermeister, Dietmar Allgaier, durch den Tag.

- **9.45 - 10 Uhr:** Begrüßung auf der Bühne
- **10 - 12 Uhr:** Hot Jazz Trio mit Thomas Kible, Michael Karbach und Bertram Oerler
- **12 - 12.30 Uhr:** Clown Tom Bolton
- **12.30 - 13 Uhr:** Jazz- und Volksstücke mit Joachim Keck und Andreas Delzemich
- **13 - 13.15 Uhr:** Hip Hop und Show-Dance Darbietung der Tanz- und Ballettschule Sabine Bloehs in Kornwestheim
- **13.15 - 13.45 Uhr:** BMX-Show, auf der Hochebene zwischen den Häusern
- **13.45 - 14 Uhr:** Querflötenensemble der Musikschule Kornwestheim
- **14 - 14.15 Uhr:** Hip Hop und Show-Dance-Darbietung der Tanz- und Ballettschule Sabine Bloehs in Kornwestheim
- **14.15 - 14.45 Uhr:** Clown Tom Bolton
- **14.45 - 15.15 Uhr:** Schautanz Blaue Garde & Spielmanns- und Fanfarenzug der Narren-Ober-Liga Kornwestheim e. V.
- **15.15 - 15.45 Uhr:** Akkordeonorchester des Handharmonika-Clubs Kornwestheim e. V.
- **15.45 - 16 Uhr:** Folkloristische Tanzdarbietung des Griechischen Elternvereins Kornwestheim e. V.
- **16 - 16.20 Uhr:** Kampfsport-Show der Tiger Sportakademie Nürtingen
- **16.20 - 17.15 Uhr:** A-Cappella-Ladies des Schöne Töne Pattonville e.V.

fed

Tag der Siebenbürger Sachsen

Am Sonntag, 22. Juni, ab 13 Uhr auf der Sparkassen-Bühne

Einen ganzen Tag und das Ostalbvesper darf der Verband der Siebenbürger Sachsen für die Gartenschau Gäste organisieren.

„Hanf und Flachs“. Unter diesem Motto steht der ganze Tag. Passend zu den Pflanzungen der Weledagärten, wird an den Jahresablauf auf den Hanf- und Flachsäckern in den siebenbürgisch-sächsischen Dörfern erinnert.

In einem Theaterstück sind die Arbeiten dieses Wirtschaftszweiges von der Aussaat bis zur Herstellung von Kleidung

und Heimtextilien zusammengefasst. Parallel dazu werden die Tätigkeiten auch szenisch dargestellt und mit passenden Liedern und Volkstänze belebt. Dazu gibt es ein vielfältiges Potpourri an Blasmusik, Chor und Tanz. Als Gäste darf die Gartenschau die Theatergruppe Heilbronn und Aalen, den siebenbürgischen Chor Schwäbisch Gmünd sowie die siebenbürgischen Tanzgruppen Heilbronn, Aalen und Schwäbisch Gmünd begrüßen. Ab 18 Uhr wird die Ostalbtabelle mit kulinarischen Spezialitäten der siebenbürgische Mittelpunkt.





In liebevoller Kleinarbeit wurden die Kulissen von unzähligen ehrenamtlichen Helfern gestaltet. Auch die Gewänder wurden von der Gemeinde genäht. Fotos: fed

Schalom! Menschen begegnen Jesus

Die Sinnenwelt nimmt die Besucher mit auf eine biblische Zeitreise



Der Schönblick hat im großen Gartenschau-trubel eine kleine Oase geschaffen, die uns zeigt: in den Augen von Jesus sind wir alle VIPs.

Bereits am Eingang der Sinnenwelt hat man das Gefühl, eine Reise 2000 Jahre in die Vergangenheit angetreten zu haben. Dort erwarten die Besucher israelische Speisen und Getränke. Ein idealer Ort, um für den weiteren Gartenschau-besuch Kraft zu tanken.

Doch der eigentliche Höhepunkt ist der Sinnen-park. Hier erfährt man, was es mit Jesus eigentlich auf sich hat. Ist er ein Rebell, ein weiser Lehrer oder nur irgendein merkwürdiger Kauz?

Durch den Park führen ehrenamtliche Helfer, die wie zu der damaligen Zeit gewandet sind und auch in entsprechende Rollen schlüpfen.

Die Teilnehmer durchlaufen verschiedene Stationen im Leben von Jesus und seinen Jüngern. Mit kreativen Effekten und Schauspielen erwartet einen ein interessantes Live-Theater. Am Ende steht eine Botschaft: Wir sind Gott wichtig. Jede Bitte wird ernst genommen, kein Anliegen ist lächerlich und wir werden nicht ausgelacht. Er hat für uns stets ein offenes Ohr. *fed*



Die Gästeführer zeigen den Teilnehmern die Welt von Jesus und seinen Jüngern.

[Der Sinnenpark]

Der Schönblick bietet täglich Erlebnis-Führungen an

- Die Sinnenwelt hat Montag bis Samstag von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Am Sonntag von 12 bis 19 Uhr.
- Offene Führungen durch den Sinnenpark gibt es zu jeder vollen Stunde montags bis samstags, 11 bis 16 Uhr (gebuchte Führungen 9 und 10 Uhr sowie 17 und 18 Uhr) sowie sonntags zwischen 12 und 18 Uhr. Pro Gruppe maximal 25 Personen.
- Für Gartenschau-besucher ist die Führung kostenfrei. Normalpreis 4 Euro und für Kinder 2 Euro.

GMÜNDER WOCHENMARKT immer mittwochs und samstags von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr



Gärtnerei Gruber

Die Gärtnerei Gruber in Lautern ist in der vierten Generation im Gemüseanbau tätig.

Man verbindet traditionellen Anbau mit aktuellen technischen Methoden – von der Sortenauswahl, über die Kultivierung bis zur Ernte. Von A wie Aubergine bis Z wie Zucchini produziert die Gärtnerei Gruber auf einer Fläche von 45 000 Quadratmetern im Freiland und 10 000 Quadratmetern im Gewächshaus Gemüse aus eigener Erzeugung. Die Produktpalette umfasst je nach Saison diverse Salatsorten, Tomaten, Gurken, Bohnen, Paprika, Rettiche, Karotten, Kohl-, Blatt- und Knollengemüse, Kräuter und vieles mehr.



Gurken 2 St. 1.00 €

Tomaten 1 kg 2.90 €

Mangold 1 kg 1.90 €

Wir sind für Sie am Mittwoch und Samstag auf dem Wochenmarkt.

Rosensteinstraße 1 | 73540 Lautern
Tel. 07173-5527
www.gaertnerei-gruber.de

Programmübersicht vom 17. bis 23. Juni

Weitere Informationen
zum Tagesprogramm
auch im Internet:
www.gmuend2014.de

[Sonntag] 22. 6.

- **10 Uhr:** Mensch arbeitet ! im Wald – Berufe (Mensch!Wald-Arena)
- Aktionstag des Haupt- und Landgestüt Marbach (Treffpunkt BW)
- Evangelischer Gottesdienst (Sparkassen-Bühne)
- Kindergottesdienst (Sinnenwelten)
- **11 Uhr:** Schaukochen der Miniköche (Suppenstern)
- Brunch mit Chansons aus den 20ern (Villa Hirzel)
- Weinproben der Remstalweingärtner (Haus an der Rems)
- **11.30 Uhr:** Führungen in St. Koloman (Kolomankirche)
- **12 Uhr:** Bemalen von Gartenzwerge aus Gips (Pavillon Weleda)
- Workshop Beduften von Cremes (Ereignishaus Weleda)
- **13 Uhr:** Zeitreise ins Rokoko (Stadtgarten)
- Tag der Siebenbürger Sachsen (Sparkassen-Bühne)
- **13.30 Uhr:** Stefanie integriert die Öztürks (Remspark-Bühne)
- **14 Uhr:** Führung durch das Silberwarenmuseum (Ott-Pausersche Fabrik)
- **14 und 16 Uhr:** Alpaka-Trekking (Alpakahof)
- **15 Uhr:** Flötenkonzert der Flötengruppe St. Maria (Kolomankirche)
- Sunday Swing Tanztee (Villa Hirzel)
- **16 Uhr:** Handharmonika-Club Barbarossa Hohenstaufen e.V. (Remspark-Bühne)
- **18 Uhr:** Christliches Abendlob (Kolomankirche)
- Ostalbesper der Siebenbürger Sachsen
- **19 Uhr:** Vortrag mit Maggie Gobran (Forum Schönblick)

[Montag] 23. 6.

Ganztägig: Kartoffeln, Vielfalt und Verwendung (Streuobstzentrum)

- **11 und 14 Uhr:** Führung Heilpflanzengärten (Erlebniszentrum Weleda)
- **12 Uhr:** Kinderworkshop Samenbomben basteln (Pavillon Weleda)
- **13 und 16 Uhr:** Michaela Köhler – Römische Duftöle und Salben (Forum Gold und Silber)

[Samstag] 21. 6.

Ganztägig: Blumen filzen (LandFrauen)

- **9.45 Uhr:** Städtetag Kornwestheim (Remspark-Bühne)
- **10 Uhr:** Ermutigung... und Menschen blühen auf! (LGS-Souvenirshop)
- Mensch arbeitet ! im Wald – Berufe (Mensch!Wald-Arena)
- Aktionstag des Haupt- und Landgestüt Marbach (Treffpunkt BW)
- Workshop Pflanzen malen (Ereignishaus Weleda)
- **11 Uhr:** Weinproben der Remstalweingärtner (Haus an der Rems)
- **12 Uhr:** Der Geiger von Gmünd (Johanniskirche)
- Workshop Beduften von Cremes (Ereignishaus Weleda)
- Bemalen von Gartenzwerge aus Gips (Pavillon Weleda)
- **13 Uhr:** Kinderprogramm „Die Zeitreise“ (Bifora)
- Miniköche – mit dem Piaggio durch die Innenstadt (Innenstadt)
- **14 Uhr:** Namen von Fluren, Wegen, Brunnen und Bäumen (Wanderparkplatz Taubental)
- Gartenschau erleben mit Farbe und Pinsel (Treffpunkt BW)
- Faszination Honigbiene (Imker)
- Naturgemäß gärtnern und richtig düngen (Gartenfreunde)
- Kinder-Kreativ-Werkstatt: „Basteln mit Naturmaterialien“ (Treffpunkt BW)
- Kinderspielactionspaß mit Geschichte (Kreuztisch)
- Workshop Pflanzen malen (Pavillon Weleda)
- **19 Uhr:** „Swinging Comedy“ Herr Hämmerle trifft die SWR Big Band – mit Christoph Sonntag (Sparkassen-Bühne)
- **20 Uhr:** WM Special – Afrikanische Nacht (Villa Hirzel)

[Sonntag] 22. 6.

Ganztägig: Führung – Bonjour Picasso (Prediger), Ich in Balance – AOK-Mobil

[Donnerstag] 19. 6.

Ganztägig: Internationale Römertage in Aalen (Forum Gold und Silber)

- **9 Uhr:** Katholischer Gottesdienst (Heilig-Kreuz-Münster)
- **10 Uhr:** Mensch!Wald-Wettkampf (Mensch!Wald-Arena)
- Kasperle-Theater (LandFrauen)
- **12 Uhr:** Landesmeisterschaften im Fahnenhochwerfen (Sparkassen-Bühne)
- Männerchor TV Jebenhausen (Remspark-Bühne)
- Workshop Beduften von Cremes (Ereignishaus Weleda)
- Ostheimer Figuren malen (Pavillon Weleda)
- **14 Uhr:** Sprechstunde mit dem Pflanzendoktor (Landschaftsgärtner)
- Musikverein „Frohsinn“ Oggenhausen (Remspark-Bühne)
- **14 und 16 Uhr:** Helmut Neerfeld „Akkordeonissimo – Tango mi amor“ (Treffpunkt BW)
- **16 Uhr:** Dialoge zwischen Himmel und Erde mit Münsterpfarrer Robert Kloker (Kreuztisch)
- **18 Uhr:** Fit im Park (Grabenallee)

[Freitag] 20. 6.

Ganztägig: Internationaler Footvolley-Cup 2014 (Oberer Marktplatz), Nützlinge (Streuobstzentrum)

- **12 Uhr:** Kinderworkshop Pflänzchen pikieren (Pavillon Weleda)
- **14 Uhr:** Führung Heilpflanzengärten (Erlebniszentrum Weleda)
- **20 Uhr:** Junge Philharmonie Ostwürttemberg – JPO (CCS Stadtgarten)

[Dienstag] 17. 6.

Ganztägig: Die Rosenschau (Blumenhalle / Black Box)

- **9.15 Uhr:** Vogelführung mit Klaus Lachenmaier (Treffpunkt BW)
- **10 Uhr:** Fit im Park (Grabenallee)
- **12 Uhr:** Workshop Seifenherstellung (Ereignishaus Weleda)
- Handmassage (Pavillon Weleda)
- **14 Uhr:** Seniorenchor Neuapostolische Kirche (Remspark-Bühne)
- **18.30 Uhr:** Katholische Messfeier (Kolomankirche)
- **20 Uhr:** Schlagerparade (Villa Hirzel)



[Mittwoch] 18. 6.

- **10.30 und 14 Uhr:** Basteln mit dem Schulmuseum (Handwerkermarkt)
- **11 Uhr:** Weinproben der Remstalweingärtner (Haus an der Rems)
- **12 Uhr:** Kinderworkshop Pflanzen malen
- Workshop Herstellen von Kräutersalz
- **14 Uhr:** Sprechstunde mit dem Pflanzendoktor (Landschaftsgärtner)
- **14.15 Uhr:** Auszeit (St. Anna-Hauskapelle)
- **18 Uhr:** Blütenpflanzen, Farne, Amphibien und Reptilien im Taubental (Volkshochschule)
- **19 Uhr:** wortReich „Spieglein, Spieglein an der Wand“ (Treffpunkt BW)



Mit der Jungen Philharmonie Ostwürttemberg und einer Zeitreise ins Rokoko wird es klassisch auf der Gartenschau.

Die grünen Höhepunkte dieser Woche

[17. bis 23. Juni]



[Zeitreise ins Rokoko]

Am Sonntag, 22. Juni, um 13 Uhr im Stadtgarten

Eine Reise in die glanzvolle und spannende Ära des Rokoko. Die historische Tanzgruppe „Les Cotillons“ vom Tanzclub Petticoat entführt die Gäste in die Zeiten der Mieder und Reifenröcke. Die Paare sind mit originalgetreuen Gewändern ausgestattet und zeigen Tänze aus 1770 zu der Musik von Mozart.

Begleitet werden sie von den Musikern des Kammerorchesters Großdeinbach. Zwischen den Tänzen vertreibt sich die illustre Gesellschaft die Zeit mit Picknick, Gesangsdarbietungen und den Gesellschaftsspielen der damaligen Zeit, wie Blinde Kuh oder Croquet.

Es entsteht ein Sittengemälde der Epoche in ganzer Pracht und Fülle, ein Augen- und Ohrenschauspiel für alle Besucher der Gartenschau.

Ablauf:

11 Uhr: Treffen der Gewandeten auf dem oberen Marktplatz.

11.30 Uhr: Abmarsch über die Bocksgasse in Richtung Gartenschauelände.

12.15 Uhr: Eintreffen der Rokokogesellschaft auf der Wiese beim Rokokoschlösschen.

Ab 13 Uhr: Rokokoprogramm mit Tanzdarbietungen zu jeder vollen Stunde.

[Erlebnistag: Berufe im Wald]

Samstag und Sonntag, 21. und 22. Juni, ab 10 Uhr in der Mensch!Wald-Arena



Welche beruflichen Möglichkeiten gibt es eigentlich in der Forstwirtschaft? Verschiedene Ausbildungsstätten, Vereine und Hochschulen geben die Antwort. Wie wird man Forstwirt und was macht er überhaupt? Zudem wird das spannende Feld „Frauen in Forstberufe“ näher vorgestellt.

[Musikverein Frohsinn]

Donnerstag, 19. Juni, um 14 Uhr, auf der Remspark-Bühne

Der Musikverein „Frohsinn“ Oggenhausen wurde im Jahre 1953 gegründet und umfasst heute fast 300 Mitglieder. Zusammen mit einem erstklassigen Orchester besuchen die Sängerinnen und Sänger die Gartenschau, um musikalische Akzente zu setzen.

[Swinging Comedy]

Am Samstag, 21. Juni, um 19 Uhr auf der Sparkassen-Bühne

Herr Hämmerle trifft die SWR Big Band, zusammen mit Stargast Christoph Sonntag.

Mit seinen frechen und cleveren Neuinterpretationen und dem musikalischen Know-How der Big Band swingt und scherzt sich „Herr Hämmerle“ über die Bühne.

Es werden Welthits auf Schwäbisch und Schwäbische Welthits vorgestellt, immer gepaart mit einer ordentlichen Portion Humor. Ob Begegnungen im Baumarkt, auf der Urlaubsreise oder beim Heimwerken, die Lieder entstammen dem Kosmos des Ländles und beweisen einmal mehr: schwäbisch isch beautiful und schwäbisch swingt!



[Philharmonie Ostwürttemberg]

Am Freitag, 20. Juni, um 20 Uhr im CCS Stadtgarten

Die Junge Philharmonie gastiert in Schwäbisch Gmünd. Im Gepäck sind mitreißende, klassische Stücke. Eröffnet wird der Abend mit der Ouvertüre aus der Operette „Die Fledermaus“. Es folgen das bemerkenswerte Hornkonzert von Reinhold Glière, Tschaikowskys Violinkonzert und die 1. Sinfonie von Johannes Brahms.

Eintrittskarten sind unter www.jpo-w.de, sowie bei den Touristinformationen in Aalen, Ellwangen und Heidenheim und der Geschäftsstelle der Kreissparkasse Ostalb in Gmünd erhältlich. Dauerkartenbesitzer erhalten eine Ermäßigung.

[Stefanie integriert die Öztürks]

Am Sonntag, 22. Juni, um 13.30 Uhr auf der Remspark-Bühne

Ein deutsch-türkisches Comedy-Theater der Extraklasse jenseits aller Vorurteile. Aufgrund einer Fußballwette darf Stefanie bei der Familie Öztürk wohnen und dem Familienoberhaupt die deutsche Sprache und Kultur näher bringen. Am Ende der Woche wird Stefanie mit ihm einen Deutsch- und Goethetest durchführen, den er bestehen muss.

grüne höhepunkte

Lieblingseckle der Woche

Kleiner Pavillon

bei den Essbaren Gärten

In den Vormittagsstunden, wenn's richtig heiß ist, lockt an der Westseite des kleinen Pavillons beim Schönblick eine schattige Bank mit Rosenblick.

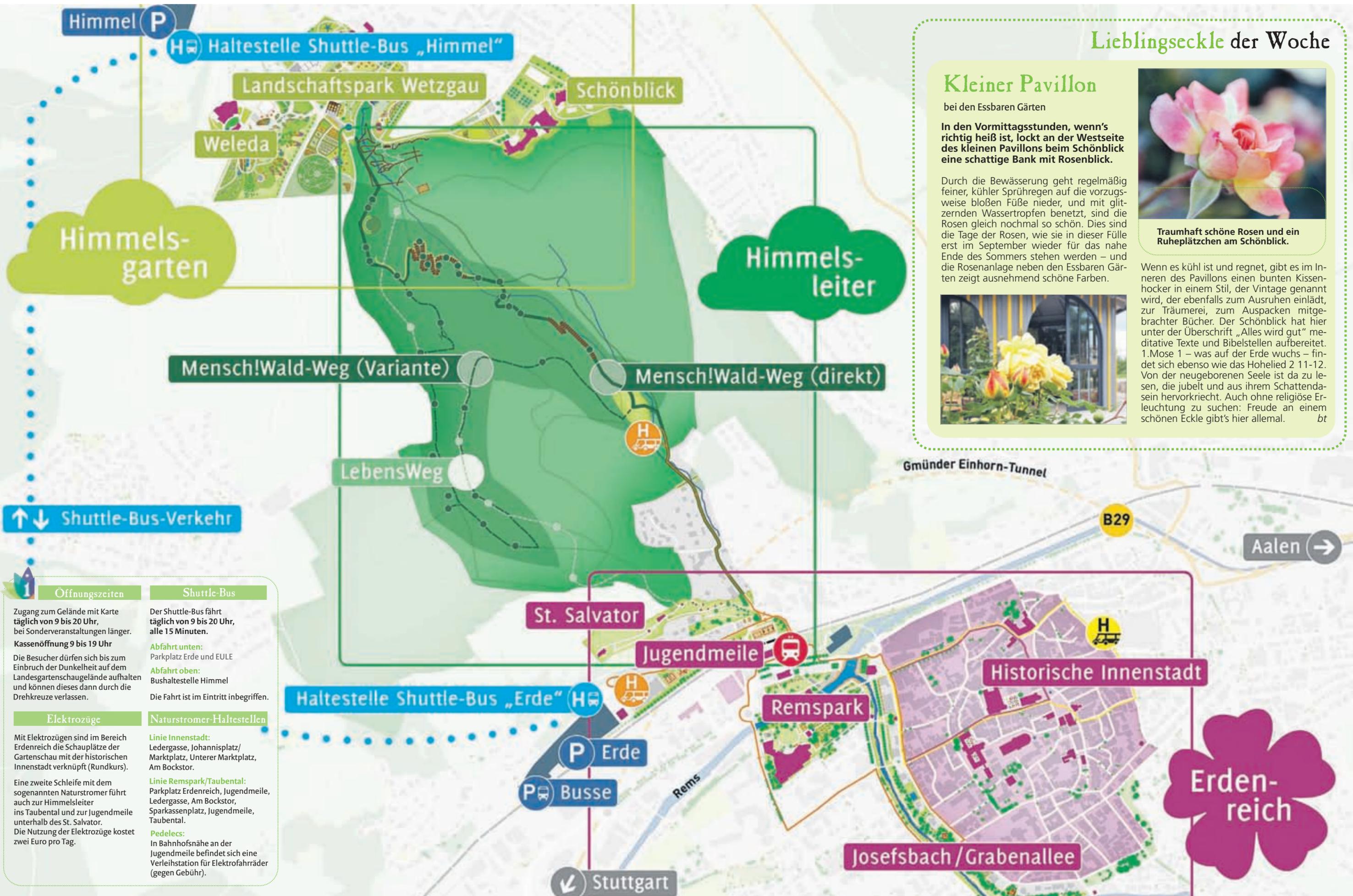
Durch die Bewässerung geht regelmäßig feiner, kühler Sprühregen auf die vorzugsweise bloßen Füße nieder, und mit glitzernden Wassertropfen benetzt, sind die Rosen gleich nochmal so schön. Dies sind die Tage der Rosen, wie sie in dieser Fülle erst im September wieder für das nahe Ende des Sommers stehen werden – und die Rosenanlage neben den Essbaren Gärten zeigt ausnehmend schöne Farben.



Traumhaft schöne Rosen und ein Ruheplätzchen am Schönblick.



Wenn es kühl ist und regnet, gibt es im Inneren des Pavillons einen bunten Kissenhocker in einem Stil, der Vintage genannt wird, der ebenfalls zum Ausruhen einlädt, zur Träumerei, zum Auspacken mitgebrachter Bücher. Der Schönblick hat hier unter der Überschrift „Alles wird gut“ meditative Texte und Bibelstellen aufbereitet. 1.Mose 1 – was auf der Erde wuchs – findet sich ebenso wie das Hohelied 2 11-12. Von der neugeborenen Seele ist da zu lesen, die jubelt und aus ihrem Schattendasein hervorkriecht. Auch ohne religiöse Erleuchtung zu suchen: Freude an einem schönen Eckle gibt's hier allemal. *bt*



Himmel P

H Haltestelle Shuttle-Bus „Himmel“

Landschaftspark Wetzgau

Schönblick

Weleda

Himmels-garten

Himmels-leiter

Mensch!Wald-Weg (Variante)

Mensch!Wald-Weg (direkt)

LebensWeg

Gmünder Einhorn-Tunnel

Shuttle-Bus-Verkehr

B29

Aalen →

1 **Öffnungszeiten**
Zugang zum Gelände mit Karte täglich von 9 bis 20 Uhr, bei Sonderveranstaltungen länger.
Kassenöffnung 9 bis 19 Uhr
Die Besucher dürfen sich bis zum Einbruch der Dunkelheit auf dem Landesgartenschau Gelände aufhalten und können dieses dann durch die Drehkreuze verlassen.

Shuttle-Bus
Der Shuttle-Bus fährt täglich von 9 bis 20 Uhr, alle 15 Minuten.
Abfahrt unten: Parkplatz Erde und EULE
Abfahrt oben: Bushaltestelle Himmel
Die Fahrt ist im Eintritt inbegriffen.

Elektrozüge
Mit Elektroziügen sind im Bereich Erdenreich die Schauplätze der Gartenschau mit der historischen Innenstadt verknüpft (Rundkurs).
Eine zweite Schleife mit dem sogenannten Naturstromer führt auch zur Himmelsleiter ins Taubental und zur Jugendmeile unterhalb des St. Salvator.
Die Nutzung der Elektrozüge kostet zwei Euro pro Tag.

Naturstromer-Haltestellen
Linie Innenstadt: Ledergasse, Johannisplatz/Marktplatz, Unterer Marktplatz, Am Bockstor.
Linie Remspark/Taubental: Parkplatz Erdenreich, Jugendmeile, Ledergasse, Am Bockstor, Sparkassenplatz, Jugendmeile, Taubental.
Pedelecs: In Bahnhofsnähe an der Jugendmeile befindet sich eine Verleihstation für Elektrofahräder (gegen Gebühr).

St. Salvator

Jugendmeile

Haltestelle Shuttle-Bus „Erde“ H

Remspark

Historische Innenstadt

P Erde

P Busse

Rems

Josefsbach / Grabenallee

Stuttgart





in.gmünd

Neuer alter Zauber der Ledergasse



HGV
HANDEL, GEWERB, VEREIN
SCHWÄBISCH-GMÜND

Schaufenster

Anzeige



DER PARTner fürs Reisen. Ob online oder stationär. Von der Fernbusbuchung über die Deutsche Bahn bis zum Linienflug, von Ferienwohnungen über Hotels und Urlaubsbuchungen bis zu Studienreisen, von der Fährbuchung über die Hurtigruten bis zur Fluss- und Hochseekreuzfahrt. Wir sind für Sie da.

DERPART Reisebüro Stiegele
Ledergasse 21 · Telefon 07171/910 00-0

Das war vielleicht mal eine Gasse; sie ist wieder die Gmünder Flanier- und Einkaufsmeile: Ledergasse! Stadtumbau und Gartenschau haben sie aus einem Dornröschenschlaf wachgeküsst wie der Prinz.

Jeder schöne Prinz hat seine Träume und Visionen. In der Ledergasse musste er nur in alten Geschichts- und Bilderbüchern blättern. Doch aufpassen, lieber Herr Prinz, in der Ledergasse gab's und gibt's nicht nur brave Dornröschen oder arme Aschenputtel, da gibt's auch etliche Damen, die haben's mitsamt Investoren (G'schäftlesmacher) faustdick hinter den Ohren. Damit die Ledergasse wieder in die Gänge kam, gab's so manche lustige Absprachen.

Nein, im anständigen Gmünd ist nie und nimmer von Bordellbetrieben die Rede. Es wurde von der Stadtplanung der Begriff von „Wohnungen für den termingebundenen Austausch von Zärtlichkeiten“ aus der Taufe gehoben. Ach was, Schnee von gestern. Die gleichermaßen historische wie moderne Ledergasse ist der absolute Gewinner von Stadtumbau und Gartenschau! Viele attraktive Läden und Gastronomiebetriebe laden ein.

hs



HGV
HANDEL, GEWERB, VEREIN
SCHWÄBISCH-GMÜND

Schaufenster

Anzeige



www.volksbank-gmuend.de

Die Volksbank Schwäbisch Gmünd unterstützt zahlreiche soziale Projekte im Geschäftsgebiet und fördert Bereiche wie Kunst, Kultur und Sport. Sehr großen Wert wird auf eine faire und persönliche Kundenberatung gelegt.

Volksbank Schwäbisch Gmünd
Ledergasse 27 · Telefon 07171/354-0

ledergasse



HGV
HANDEL, GEWERB, VEREIN
SCHWÄBISCH-GMÜND

Schaufenster

Anzeige



Das Kinderhaus Waldau im Kunst- und Malatelier Pezzettino in der Fischergasse 2. Vom „Offenen Atelier“ bis zu Sommerferien-Kunstwoche ist hier alles dabei! Kurse für Kinder und Erwachsene unter www.atelier-pezzettino.de

Kunst- und Malatelier Pezzettino
Fischergasse 2 · Telefon 07171/809 3713



Aus Tierknochen stanzen und drehen Ur-Kunsthändler der Gold- und Silberstadt Perlen für den Exportschlager Rosenkränze. Vor allem die Ledergasse erlebte Hochkonjunktur. *Fotos: hs*

Fundgrube Ledergasse

Archäologisch hochwertige Müllkippe direkt unterm Forum Gold und Silber



Hallo, lieber Gartenschau-besucher, vielleicht schauen Sie gerade im Forum Gold und Silber das Ostalb-Schaufenster an oder sitzen an den Rems-Terrassen. Auf einer echten „Unterwelt“, bisweilen gruselig oder Gmünd „live“.

Als vor drei Jahren Erschließung und Bau des spektakulären Gebäudes Forums Gold und Silber begann, da war eines klar: Archäologen müssen ran. Sie entdeckten dort am bislang verborgenen Stadtmauerring eine echte Fundgrube des Kunsthandwerks aus dem Mittelalter. Im Prinzip eine stadtgeschichtlich hochwertige Müllkippe. Hier erlebte einst im frommen Gmünd die Perlen-Herstellung aus Knochen (Rosenkränze) ihre Hochkonjunktur. Dazu kamen die Töpferwaren. Begehrt waren auch Trinkgefäße aus Hörnern. *hs*



Eine Fülle von Funden in der Baugrube für das Forum Gold und Silber bezeugen frühen Kunsthandwerkerfleiß.



HGV
HANDEL-GEWERBE-VERBAND
SCHWÄBISCH-GMÜND

Schaufenster

Anzeige



Seit gut eineinhalb Jahren ist Goldschmied Simon Jorberg mit seinem Fachgeschäft Juwelenreich in der Ledergasse 16-20 zu finden. Als besonderes Highlight bietet er unter anderem den Gmünder Stadtring mit Motiven der Stauferstadt an.

Juwelenreich
Ledergasse 16-20 · Telefon 071 71/9 99 75 00



HGV
HANDEL-GEWERBE-VERBAND
SCHWÄBISCH-GMÜND

Schaufenster

Anzeige



Kompetenz in Bewegung – ein Motto, das für das Team von OrthoTec Leicht Leitlinie und Anspruch zugleich ist. Man bietet den Kunden kompetente Beratung und eine auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtete Betreuung. Durch gute Kenntnisse der Mitarbeiter ist man in der Lage, den Kunden individuelle Versorgungslösungen anzubieten.

OrthoTec Leicht · Sanitätshaus, Orthopädie- u. Rehathechnik · Predigergässle 2 · Tel. 99 86 90

ledergasse



HGV
HANDEL-GEWERBE-VERBAND
SCHWÄBISCH-GMÜND

Schaufenster

Anzeige



TUBA Reisen & Telekom bietet mit freundlicher Beratung Flüge und Hotels weltweit, Gruppen- und Rundreisen, Kreuzfahrten und Mietwagen, kurz: alle Reise-Leistungen. Außerdem bei TUBA: Ein freier Mobilfunk-Shop mit Produkten aller großen Anbieter einschließlich Kabel BW sowie 1&1.

Tuba Reisen & Telekom
Ledergasse 9 · Telefon 071 71/92 93 46



HGv
HANDELGEMEINSCHAFT
SCHWABISCH-GMÜND

Schaufenster

Anzeige



Mit Beginn der Landesgartenschau öffnete das Fachgeschäft Outdoor Zeit seine Pforten – der kompetente Spezialist für Outdoor-Artikel aller Art mit einer praxisnahen Beratung. Zur Eröffnung gratulierten Joachim Sorg auch OB Richard Arnold, Alexander Groll, zuständig für die Wirtschaftsförderung und Landrat Klaus Pavel.

Outdoor-Zeit
Ledergasse 65 · Telefon 0 71 71/9 24 88 07

in.gmünd

Die Ledergasse, wo im Mittelalter vor allem die Gerberzunft angesiedelt war, strotzt nur so an Schaffenskraft und Gastlichkeit. Erinnerungen an die Historie der Engelbrauerei sind dort und auch in einem kultigen Museum lebendig geblieben.

Der Brauereikomplex stand einst auf einem Teil des Areals des modernen Einkaufszentrums Remsgalerie.

Die Geschichte der „Engelbrauerei Kübele“ geht bis ins Jahr 1783 zurück. Zu Beginn des Jahres 2001 hatte die Engelbrauerei ihren Betrieb eingestellt.

Damit endete auch die Geschichte der Brauereitradition der Stauferstadt.

Sage und schreibe 30 Brauereien gab es mal in Gmünd. Die Engelbrauerei steht für diese Historie und schließlich

auch für eine weltumspannende Erfolgsgeschichte. Denn die Flieger- und andere Mottobiere, gebraut und abgefüllt nach deutschem Reinheitsgebot in „Swabian Gmuend“ wurden Kult.

Martin und Ute Nuding haben vor und beim Abbruch der Engelbrauerei jede Menge Lager- und Einrichtungsgegenstände in Sicherheit gebracht und betreiben damit im Stadtteil Wetzgau-Rehnenhof das „Gmünder Bier- und Jagdmuseum“. Es gibt dort viel zu sehen und zu schmunzeln. Beispiele: Mit schier unglaublicher Präzision und Beobachtungsgabe hatte der unvergessene Diplom-Braumeister Erich Müller über Jahrzehnte hinweg das Gmünder Festgeschehen mitsamt Bierverbrauch protokolliert. Der Groll des Wettergottes und von Vereinsvertretern und amtlichen Festbeauftragten sind gleichermaßen verewigt.

Reichhaltig ist die Bierkrugsammlung und die Zeitgeist-Show der künstlerisch bis popig gestalteten Fliegerbiere. *hs*



HGv
HANDELGEMEINSCHAFT
SCHWABISCH-GMÜND

Schaufenster

Anzeige



Bei GD Krauss in der Ledergasse findet man alles rund ums Bett sowie trendige textile Artikel für den gesamten Wohnbereich. Das kompetente und freundliche Team freut sich auf Ihren Besuch und berät die Kunden gerne.

GD Krauss · Betten-Wäsche-Wohlfühlen
Ledergasse 7 · Telefon 0 71 71/53 33

ledergasse



HGv
HANDELGEMEINSCHAFT
SCHWABISCH-GMÜND

Schaufenster

Anzeige



Bei uns finden Sie ein sorgfältig ausgewähltes Angebot an Büchern für Groß und Klein, an Hörbüchern, Musik CDs und Filmen. Buchhändlerische Kompetenz, freundlicher Service und aufmerksame Beratung sind uns selbstverständlich. Ob persönlich oder in unserem Onlineshop – wir besorgen Ihnen schnell und zuverlässig jeden lieferbaren Titel.

Buchhandlung Schmidt · Ledergasse 2
Tel. 0 71 71/59 98 · www.buch-schmidt-gd.de



Modernes Tor zum Herz der alten Stadt

Die Ledergasse und ihre Seitengässchen sind ein Erlebnis und haben sich vom Horten-Schock endgültig erholt



[Horten-Kacheln]

Plötzlich Kultobjekte



Beim Abriss des Horten-Kaufhaus-Klotzes in der Ledergasse wurden sie unversehens zu Kultobjekten: Die legendären Horten-Fassadenkacheln stehen heute als Dekoration, Denkmal- und aufgehübschte Kunstobjekte in etlichen Läden, Kneipen oder daheim in Gmünder Wohnzimmern.

Der Charme der nordwestlichen Gmünder Altstadt lebt vom bodenständigen Geist der dortigen Geschäftswelt, die auf eine bunte frische Vielfalt von Trendläden und Gastronomiebetrieben stößt.

Ledergasse und ihre Seitengässchen spielen ab sofort eine Hauptrolle für die Erlebnis- und Einkaufsstadt. Denn sie bilden die moderne Tor-situation zwischen dem neuen Remsparkviertel einerseits und dem Herzen der historischen Innenstadt (Marktplatz) andererseits. Schon einmal erlebte die Ledergasse einen solchen Boom: 1977 wurde dort der größte und modernste Horten-Kaufhaustempel der Region eröffnet. Sensationell. Unvergessen etwa die internationalen Wochen oder die festliche Premiere des ersten Videorekorders bei Horten. Als in Berlin 1989 die Mauer fiel, gab's bei einem Horten-Straßenfest einen Krawall und Polizei-Großeinsatz, weil ein Witzbold in der Uniform eines DDR-Offiziers auftrat. Zur Jahrtausendwende dann der echte Schock: Horten schloss für immer die Pforten. Kaufverhalten und Zeitgeist hatten sich gewandelt. Vor drei Jahren dann der Abriss für die neue Epoche. Heute steht dort die Remsgalerie. *hs*



HGV
HANDEL-GEWERBE-VERBAND
SCHWÄBISCH-GMÜND

Schaufenster

Anzeige



Reichhaltig ist das Angebot der Vino Teca: Neben Weinen und Spirituosen aus aller Welt gibt es Essige, Öle, Feinkost und Schokolade - all das bei freundlicher und kompetenter Beratung. Geschenkservice und Weinseminare sind unsere Spezialität!

Vino Teca
Ledergasse 2/1 · Telefon 07171/3 96 66



Schaufenster

Anzeige



Seit dem 1. Februar ist das Fachgeschäft „schwarz & schwarz“ in der Ledergasse zu finden. Das fünfköpfige Team – allesamt Fachkräfte – berät die Kundinnen kompetent und freundlich, wenn es um Damenoberbekleidung und ansprechende Accessoires geht.

schwarz & schwarz · fashion for women
Ledergasse 49-51 · Telefon 07171/9991840

ledergasse



Schaufenster

Anzeige



Das freundliche Team der Total Mineralöl GmbH in der Ledergasse ist kompetenter Ansprechpartner, wenn es um Heizöl und Dieselkraftstoff geht. Das Büro ist von montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr geöffnet. Telefonisch zu erreichen sind die Mitarbeiter unter 0800/1134110 (kostenfrei).

Total Mineralöl GmbH
Ledergasse 45 · Telefon 07171/927430

Rezept der Woche

[Kartoffeltaler mit Bärlauch]

von Bärbel Kenner, Landfrauen Durlangen



Zutaten:

ca. 600 g Kartoffeln
2 Eier
100 g ger. Käse
2 Scheiben Toastbrot
etwas Milch
1 Zwiebel
etwas Petersilie
1 Bund Bärlauch
1 TL Basilikumpesto oder frisches kleingeschnittenes Basilikum
Salz, Pfeffer, Muskatnuss, evtl. Semmelbrösel
Öl zum Ausbacken

Zubereitung:

Kartoffeln kochen, schälen, durch die Kartoffelpresse drücken. Zwiebeln würfeln, Petersilie hacken und in etwas Butter andünsten, Toastbrot kurz in Milch einlegen, ausdrücken, Bärlauch klein schneiden, alles mit den Eiern und dem geriebenen Käse und den Gewürzen zu den Kartoffeln geben und alles gut durchmischen. Sollte der Teig noch zu weich sein, kann man etwas Semmelbrösel hinzugeben. Aus dem Teig Taler formen und diese in Öl ausbacken. Dazu passt Tomatensoße und grüner Salat oder auch Kräuterquark.

Guten Appetit!

Zum Kulinarischen gibt es bei den Landfrauen noch Unterhaltung: Das "Kasperle" kommt!

Am Donnerstag ist wieder Aktionstag: 14 und 16 Uhr



Krautspatzen mit Kassler. Ein Rezept von Daniela Weller, Lorch-Strauben

Jede Woche ist ein anderer Ortsverband an der Reihe, um die vielen Besucher mit Kaffee, Tee, Kuchen oder auch leckeren Brotaufstrichen zu „versorgen“. Und an jedem Donnerstag ist Aktionstag. Die Vielfalt ist groß und hatte bislang immer etwas direkt oder indirekt mit den Landfrauen zu tun. Dieses Mal ist es ein bisschen anders: Am Donnerstag um 14 und um 16 Uhr wird in der Hütte unterhalb des Bewirtungsstands der Landfrauen Theater gespielt. Genauer gesagt: Kasperle-Theater mit Puppen. Ob das etwas mit Landfrauen zu tun hat, wird nicht verraten.

Die Landfrauen bieten am Donnerstag, 19. Juni, ein Kasperle-Theater an. Nicht nur für Kinder.

Auch die Kochrezepte der Landfrauen sind sehr beliebt. Eine Auswahl ihrer Rezepte veröffentlichen wir jede Woche (links). Ein Kochbüchlein, das im Einhorn-Verlag erschienen ist, wird von den Landfrauen verkauft.

Auch in dieser Woche verlosen wir wieder zwei Kochbücher der Landfrauen. Dazu den nebenstehenden Coupon ausfüllen und am Stand der Landfrauen oder bei uns im Verlag abgeben: Rems-Zeitung, Stichwort: Kochbuch, Paradiesstraße 12, Schwäbisch Gmünd.

[Coupon]

Vor-/Nachname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon



Leckerer aus der Heimat

Miniköche aus Reutlingen zu Gast am Suppenstern

Am Sonntag kochen die Europa-Miniköche aus Reutlingen. Als Aperitif gibt es Erdbeer-Colada, als Vorspeise eine sommerliche kalte Gurkensuppe mit Essinger Rauchforelle, dann folgt eine marinierte Hähnchenbrust mit einem Sommersalat aus dem Miniköche-Garten mit gebratenen Pilzen und zum Nachtisch bekommen die Gewinner der RZ-Verlosungsaktion einen Quark-Gnocchi mit Erdbeer-Rhabarbersoße.

Menüutschein zu gewinnen

Anrufen und Glück haben:
Essen und Eintritt frei

Die Europa-Miniköche sind immer sonntags um die Mittagszeit Anziehungspunkt auf der Gartenschau. Vor allem auch deshalb, weil sie von ihrem zubereiteten Menü immer auch ein paar „Probierle“ für die Zuschauer dabei haben. Außerdem gibt es jedes Mal auch die Rezepte dazu,

so dass jeder das Gericht nachkochen kann. Vier Leserinnen oder Leser der Rems-Zeitung bekommen auch diesen Sonntag wieder die Gelegenheit, sich von den Miniköchen bedienen zu lassen. Der Eintritt für unsere Gewinner/innen ist natürlich frei.

Wer einen Menüutschein gewinnen will, sollte dieses Mal am Mittwoch, 18. Juni, zwischen 12 Uhr und 12.10 Uhr anrufen. Telefon 0 71 71-60 06 54

Zu Gast auf der Landesgartenschau



Marion Gailing

Sie ist zu der Gmünder Gartenschau aus Weinsberg angereist und von der Vielseitigkeit der Angebote beeindruckt. Besonders hat ihr der Himmelsgarten gefallen.



Alfred Kohnke

Er kommt aus Ebersbach, hat seine Tageskarte zur Gartenschau geschenkt bekommen und findet alle Bereiche sehr gut. Fasziniert ist er vom Himmelsstürmer.



Erika Weller

Ein besonderes Lob für die Stadt und das Team der Gartenschau, die so viele Ideen umgesetzt hätten, sprach die 65-jährige Stuttgarterin aus. Sie ist begeistert.



Alois Abele ermittelt

Tod im Josefsbach (7)

Gartenschau-Krimi von Arthur Kohnenteil

Staatsanwalt Matthias Haflinger blickte auf seine Unterlagen, obwohl er die wichtigen Details der Obduktion natürlich im Kopf hatte. „Wir haben auch noch Lederpartikel und Spuren von feinem Sand in den Wunden sicherstellen können. In Betracht dieser Details können wir ausschließen, dass sich der junge Mann nur über das Brückengeländer gebeugt und dabei das Gleichgewicht verloren hat.“ Der etwa 20-Jährige habe auch nicht unter Drogen oder Alkoholeinfluss gestanden, fügte Haflinger hinzu. „Wir ermitteln also wegen eines Tötungsdelikts. Ob es Mord oder Totschlag war, können wir natürlich noch nicht sagen – aber eines ist klar: Das Opfer bekam mit einem Knüppel aus lackiertem Holz mehrere kräftige Schläge auf den Kopf, bevor er übers Geländer kippte und im Josefsbach aufschlug. Dann hat ihn den wohl einer unter die Brücke gezogen, damit der Tote nicht gleich entdeckt wird!“ Die Journalisten hatten sich fleißig Notizen gemacht und die Vertreter von Staatsanwaltschaft und Polizei am Tisch fotografiert. Der Reporter vom Regionalradio rutschte schon ungeduldig auf seinem Stuhl herum und wartete darauf, dass ihm der Staatsanwalt ein kurzes Interview geben würde. Alois Abele gab sich mit den Ausführungen der Behörden allerdings noch nicht zufrieden und hakte nach. „Der Tote hatte doch bestimmt Tätowierungen?“

Pressesprecher Hans Kalterer blickt erstaunt auf, während der Staatsanwalt und der leitende Kripo-Beamte dieser Frage keinen besonderen Stellenwert einräumte. „Schon, aber das haben heute ja so viele junge Leute. Es waren auch keine besonderen Motive – die üblichen Drachen und Ornamente“, sagte der Staatsanwalt in einem Ton, der unmissverständlich signalisierte, dass er keinen Sinn darin sehe, dieses Thema zu vertiefen. „Vielleicht sollten wir noch eine aktualisierte Personenbeschreibung in der Zeitung bringen und dabei auch die Tätowierungen erwähnen. Vielleicht hilft uns das ja weiter, um den Toten endlich zu identifizieren“, zeigte sich Hans Kalterer deutlich konzilianter als der Staatsanwalt. „Ich schicke heute noch eine Pressemitteilung an die Redaktionen!“

Alois Abele war mit der Antwort des Staatsanwalts zwar nicht zufrieden. Doch weil er wusste, dass es ohnehin nichts bringen würde, verzichtete er auf weitere Fragen und verabschiedete sich. Er war zu Fuß unterwegs und beschloss, nicht gleich in die Redaktion zu gehen, sondern durch die Fußgängerzone zu schlendern und sich eine Packung Pfeifentabak zu kaufen. Als er in Richtung Münster ging, bot sich ihm genau jenes Bild, das Heiner Kippler vor ein paar Tagen heraufbeschworen hatte: Vier junge Männer lehnten an der Wand ihres Clubheims und hatten die Kapuzenpullis tief ins Gesicht gezogen. Einer stellte sich dem Journalisten in den Weg ...

>> Fortsetzung folgt

wortReich

Literatur zwischen Himmel und Erde
Lesung mit Heiger Ostertag
Mittwoch, 18. Juni, 19 Uhr im
Treffpunkt Baden-Württemberg

Heiger Ostertag ist Autor von Fachbüchern, historischen Romanen und Krimis, die im Südwestbuch-Verlag erscheinen. Frühere Krimis spielten schon in Heidenheim und Aalen. Jetzt in Gmünd – eine Ostwürttemberg-Trilogie sozusagen.

Foto: pr



Premierenlesung „Spieglein, Spieglein an der Wand“ mit Heiger Ostertag.

„Fasziniert und beinahe erschrocken betrachtete die Frau ihr neues Gesicht. Sie beugte sich nahe zum Spiegel vor, um jede Einzelheit ihrer „Häutung“ wahrzunehmen. Ganz in der Betrachtung versunken, hörte sie nicht, dass sich die Tür des Zimmers leise öffnete. Ein schattenhafter Schemen glitt hinein und näherte sich nahezu lautlos der Gestalt vor dem Spiegel. Dann blitzte ein Messer auf ...“, so beginnt der jüngste Krimi des Stuttgarter Autors Heiger Ostertag.

Die Besucher der Autorenlesung im Rahmen der „wortReich“-Reihe auf der Landesgartenschau sind die ersten, die wissen, wie es weitergeht – der Regionalkrimi erscheint erst im August. Regionalkrimi? Sind wir damit hier nicht schon genug gesegnet, wird sich mancher fragen.

Heiger Ostertag wirft einen Blick von außen auf Schwäbisch Gmünd. Der versierte Erzähler hat ein scharfes Auge für Details wie fürs Kolorit. Außerdem arbeitet der promovierte Historiker gründlich und systematisch. Man kann also nicht nur eine spannende Handlung erwarten, sondern Milieuschilderungen.

Was geschieht in Schwäbisch Gmünd? Kurz vor Eröffnung der Landesgartenschau versetzt eine geheimnisvolle Mordserie die Stadt in Angst und Schrecken. Die polizeilichen Untersuchungen laufen auf Hochtouren. Der Journalist Jörg Melcher und die Eurythmistin Anna Tierse ermitteln auf eigene Faust und begeben sich dabei in akute Gefahr. Was haben die Firma Weleda und die Rems-Zeitung mit dem mörderischen Geschehen zu tun? Die Wahrheit zeigt sich im Spiegel an der Wand.

Dr. Heiger Ostertag (Jahrgang 1953) studierte Skandinavistik, Germanistik und Geschichte. Davor war er Offizier bei der Luftwaffe. Nach dem Studium arbeitete er in den militärgeschichtlichen Archiven in Freiburg und Potsdam. Seit Ende der 80er Jahre ist er als Autor tätig. Ostertag schreibt primär historische Romane sowie regionale Kriminalliteratur. Sein Held Jörg Melcher ermittelte bisher in sechs Fällen – auch in Aalen –, Anna Tierse in drei. Beide entwickelten dabei höchst eigenständige Konturen und individuelle Biografien. rw

Eintritt frei für Inhaber einer Dauer- bzw. Tageskarte (18. Juni) der Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd



Zu Gast auf der Landesgartenschau



Samuel Dietze

Der 21-Jährige lebt in Biberach und ist mit seinen Kommilitonen für einen Tag zur Gartenschau gekommen. Auf dem Himmelsstürmer blieb er länger, weil die Aussicht ihn faszinierte.



Ulrike Kabelka

Die in Schorndorf lebende Ulrike Kabelka kommt oft zur Gartenschau, weil die Spielfelder für Kinder sehr gut ausgebaut sind – besonders die Wasserspiele im Himmelsgarten.



Walter Hamp

Der aus Winterbach stammende Walter Hamp wollte unbedingt den Himmelsstürmer besichtigen. Viele Blumenbeete fand er sehr interessant und wirklich schön angelegt.

Waldschenke auf dem Rosenstein

GASTRONOMIE



Ein kleines Paradies ist die Ausflugsgaststätte Waldschenke oberhalb von Heubach. Unter alten Bäumen kann man im Biergarten – oder bei weniger gutem Wetter im Restaurant – schwäbische Spezialitäten und mehr genießen. Ein besonderes Schmankerl sind jeden Mittwoch bis zum 10. September die „Feste der Volksmusik“ ab 15.30 Uhr. Morgen zum Beispiel spielen die „Steirer Lombakerle“.

ml

Waldschenke-Rosenstein

Hausgemachte Kuchen und Torten, Flammkuchen und schwäbische Spezialitäten.

Die Waldschenke bietet Platz für 80 Personen, im Sommer zusätzlich 500 Sitzplätze im Freien.

Mittwochsfest der Volksmusik

4.6.–10.9.2014, ab 15.30 Uhr, Eintritt frei
(Bei schönem Wetter jede Woche in unserem Biergarten)

Ostern bis November täglich geöffnet (Donnerstag – Ruhetag)
Ab November Mittwoch, Samstag und Sonntag geöffnet.

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Stephan Mezger, Telefon 0 71 73 / 23 72
www.waldschenke-rosenstein.de



HGV
HANDWERKVEREIN
SCHWÄBISCH-GMÜND

Schaufenster

Anzeige



Seit Sept. letzten Jahres sorgt das REWE-Team von Inhaber Efan Özkan im neuen Einkaufszentrum „Remsgalerie“ für zufriedene Kunden. Ein hauseigenes Parkhaus mit barrierefreiem Zugang zum Markt macht den Einkauf besonders bequem. Während der LGS betreibt das Team einen Verkaufstand mit Würstchen u. jeder Menge Vitaminreichem.

REWE Efan Özkan oHG
Ledergasse 44 · Telefon 0172 9 49 71 94

Ledergasse



HGV
HANDWERKVEREIN
SCHWÄBISCH-GMÜND

Schaufenster

Anzeige



Seit 1974 sorgt Quinten Optik für zufriedene Kunden in den Bereichen Brillen und Kontaktlinsen. Inhaberin Elfriede Quinten, staatlich geprüfte Augenoptikerin und Augenoptiker-Meisterin und ihr dreiköpfiges Team – alle vom Fach – bieten beste Beratung für ihre Kunden.

Quinten Optik
Ledergasse 53 · Telefon 071 71 / 6 52 03

Galerie Villa Seiz - Max Seiz EVENTS - KUNST - KULTUR



Werke von Max Seiz
am Ort ihrer Entstehung erleben



Galerie Villa Seiz
Skulpturengarten
Nepperberg 4
Schwäbisch Gmünd

Skulpturengarten: täglich geöffnet von 9–19 Uhr

In der idyllischen Jugendstilvilla auf dem Nepperberg, inmitten eines Gartens, fand Max Seiz vor über 40 Jahren ein ideales Rückzugsgebiet für sein Schaffen. Max Seiz ist ein Bildhauer mit internationaler Reputation und einer der Großen der Gmünder Kunst. Die Skulptur ist sein eigentliches Feld, seine Themen sind Bekenntnisse zum Menschen. *rw*



HGV
HANDWERKVEREIN
SCHWÄBISCH-GMÜND

Schaufenster

Anzeige



Die Firma Schmidt in der Goethestraße ist der kompetente Ansprechpartner in Schwäbisch Gmünd, wenn es um Zweiräder und Fitness geht. Ein Schwerpunkt der Firma Schmidt ist die Elektromobilität mit E-Bikes und Pedelecs.

Schmidt · Mobil – Sportlich – Vital
Goethestraße 89 · Telefon 071 71 / 61565